	<b>Merkblatt</b>  Durchführung standardisierter Schneidversuche an PKW	<b>Merkblatt 06/03</b>  Stand: 11. Feb. 2013
---	---	--

**Haftungsausschluss:** Dieses Dokument wurde sorgfältig von den Experten der vfdb erarbeitet und vom Präsidium der vfdb verabschiedet. Der Verwender muss die Anwendbarkeit auf seinen Fall und die Aktualität der ihm vorliegenden Fassung in eigener Verantwortung prüfen. Eine Haftung der vfdb und derjenigen, die an der Ausarbeitung beteiligt waren, ist ausgeschlossen.

**Vertragsbedingungen:** Die vfdb verweist auf die Notwendigkeit, bei Vertragsabschlüssen unter Bezug auf vfdb-Dokumente die konkreten Leistungen gesondert zu vereinbaren. Die vfdb übernimmt keinerlei Regressansprüche, insbesondere auch nicht aus unklarer Vertragsgestaltung.

Das vorliegende Dokument ersetzt kein bisheriges Dokument.

An der Erstellung dieses Merkblatts haben die Mitglieder der VDA TF Retten mitgewirkt.

## Vorwort

Die stetig fortschreitende Entwicklung im Fahrzeugbau mit neuen Konstruktionen, Materialien und Antriebstechniken, stellen die Feuerwehren und Rettungsdienste bei der Befreiung von Personen aus verunfallten Fahrzeugen vor immer neue Herausforderungen. Als Reaktion darauf müssen seitens der Feuerwehren und Rettungsdienste Überlegungen bezüglich der zu verwendenden Rettungsgeräte und Einsatztaktiken angestellt werden. Aus diesem Grund sollen aus Schneidversuchen an neuen Fahrzeugmodellen Daten über eine standardisierte Checkliste gewonnen werden. Die gewonnenen Daten werden gesammelt und ausgewertet.

Dieses Merkblatt richtet sich speziell an die Feuerwehren, welche Schneidversuche an neuen Pkw-Modellen planen und bereit sind, diese nach dem standardisierten Verfahren abzuwickeln und so die Erkenntnisse allen Feuerwehren zugänglich zu machen.

Die Berliner Feuerwehr übernimmt die bundesweite Koordinierung der Schneidversuche. Dafür stellt sie eine Mailadresse: (Koordinierungsstelle, Befreiungstechniken aus Fahrzeugen: [kbf@berliner-feuerwehr.de](mailto:kbf@berliner-feuerwehr.de)) und eine webbasierte Plattform zum Sammeln und Speichern der Daten zur Verfügung.

## **Inhaltsverzeichnis**

- 1 Prozessablauf
  - 2 Vorbereitende Maßnahmen für den Schneidversuch
    - 2.1 Mittel
    - 2.2 Arbeitshilfen
    - 2.3 Personal
    - 2.4 Weitere Hinweise
  - 3 Versuchsdurchführung
    - 3.1 Voraussetzungen
    - 3.2 Einrichten des Versuchsplatzes
    - 3.3 Durchführung des Schneidversuches
    - 3.4 Dokumentation und Auswertung
    - 3.5 Ansprechpartner und Adressen
- Anhang:
- Checkliste zur Durchführung von Standardverfahren bei Schneidversuchen

## 1. Prozessablauf

- Es wird ein Schneidversuch vom Hersteller oder einer anderen Institution mit **mindestens sechs Wochen** Vorlaufzeit der Koordinierungsstelle über [kbf@berliner-feuerwehr.de](mailto:kbf@berliner-feuerwehr.de) gemeldet.
- Die Koordinierungsstelle ordnet dem Schneidversuch eine laufende Versuchsnummer zu, bestehend aus der Jahreszahl und einer fortlaufenden dreistelligen Nummerierung.
- Die Koordinierungsstelle wählt aus der bundesweiten Beobachterliste zwei Beobachter aus, wobei ein Beobachter als Verantwortlicher benannt wird.
- Es erfolgt bei einer Zusage eine Rückmeldung mit den Kontaktdaten der ausgewählten Beobachter an den Hersteller durch die Koordinierungsstelle.
- Die ausgewählten Beobachter werden informiert und erhalten Kontaktdaten des Herstellers durch die Koordinierungsstelle.
- Hersteller und Beobachter erhalten von der Koordinierungsstelle ein Standardpaket bestehend aus Beobachterkontaktdaten, Herstellerkontaktdaten, Checkliste für die Schneidversuche, einem Merkblatt für die Schneidversuche und der laufenden Versuchsnummer.
- Der verantwortliche Beobachter nimmt **unverzüglich** Kontakt zu der den Schneidversuch durchführenden Stelle auf.
- Die den Schneidversuch durchführende Stelle schickt Informationen zum Versuchsfahrzeug, die Anzahl der Versuchsfahrzeuge und, wenn vorhanden, das Rettungsdatenblatt als Vorabinformation an die ausgewählten Beobachter.
- Die den Schneidversuch durchführende Stelle wählt in Abstimmung mit dem verantwortlichen Beobachter ein Testteam aus und informiert dieses.
- Die den Schneidversuch durchführende Stelle trägt die Daten zum Versuchsfahrzeug im Voraus in die Checkliste zum Schneidversuch ein.
- Die erhobenen Daten werden auf elektronischem Weg an die Koordinierungsstelle zurück gesendet.

## **2. Vorbereitende Maßnahmen zum Schneidversuch**

### **2.1 Mittel**

- Checkliste zum Schneidversuch mit zugeordneter Versuchsnummer
- Löschfahrzeug gemäß DIN 14530 Teil 26
- Geräte und Werkzeuge gemäß den Mindestanforderungen der vfdb-Richtlinie 06/01
- Spreizer TYP BS
- Schneidgerät TYP BC
- Zylinder TYP R60
- Ersatzweise kombiniertes Spreiz- und Schneidgerät
- Säbelsäge elektrisch 230V, 1000W, Sägehub 30mm
- Werkzeug zum Glasmanagement
- Multifunktionales Hebe- und Brechwerkzeug
- Unterbaumaterial

### **2.2 Arbeitshilfen**

- Die vfdb-Richtlinie 06/01
- Rettungsdatenblatt (*Wenn vorhanden bitte Quelle angeben!*)
- Handout mit Rettungstechniken

### **2.3 Personal**

- Testteam mindestens Staffelstärke gemäß FwDV 3
- Abgeschlossene Ausbildung an hydraulischen Rettungsgeräten gemäß FwDV 2
- Persönliche Schutzausrüstung gemäß FwDV 1 und GUV-I 8675
- Kenntnisse der vfdb-Richtlinie 06/01
- Kenntnisse der Unfallverhütungsvorschriften
- Zwei unterwiesene Beobachter der Beobachterliste
- Ein Beobachter ist als verantwortlicher Beobachter festgelegt

### **2.4 Weitere Hinweise**

- Rechtliche Vorgaben der den Versuch durchführenden Stelle sind zu beachten
- Betriebsgeheimnisse sind zu wahren.
- Bei beabsichtigter Bilddokumentation ist die Zustimmung der durchführenden Stelle einzuholen.
- Die Anzahl der Bilder sollte 10 nicht überschreiten, die Datenmenge sollte kleiner als 10 MB sein.
- Die Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten (GUV-V C 53, GUV-V A1).

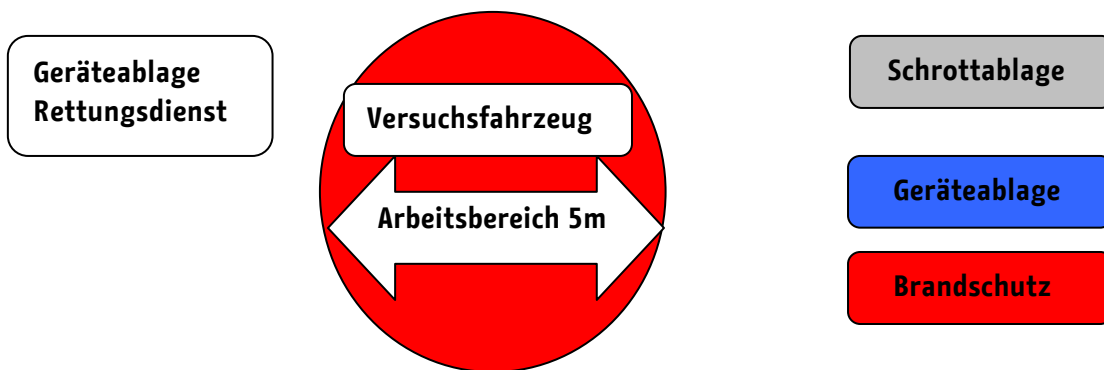
### 3. Versuchsdurchführung

#### 3.1 Voraussetzungen

- Testteam in Versuchsablauf eingewiesen
- Versuchsvorbereitung nach Checkliste
- Batterien abgeklemmt, Antriebs- und Sicherheitssysteme deaktiviert
- Zweifacher Brandschutz hergestellt
- Versuchsplatz eingerichtet (in Anlehnung an der auf Seite 5 dargestellten Skizze)

#### 3.2 Einrichten des Versuchsplatzes

- Der Versuchsplatz sollte in Anlehnung an die Empfehlungen aus der vfdb-Richtlinie 06/01 eingerichtet werden.
- Es ist ein Arbeitsbereich von 5 m um das Versuchsfahrzeug einzuhalten.
- Der Versuchsplatz sollte eine Größe von ca. 10 m x 10 m besitzen.
- Vor dem Beginn der Schneidarbeiten ist das Fahrzeug nach den Empfehlungen der vfdb-Richtlinie 06/01 zu stabilisieren.



Stabilisieren des Fahrzeugs:



Quelle: vfdb-Richtlinie 06/01

### 3.3 Durchführung des Schneidversuches

- Der Schneidversuch wird in einzelnen Versuchsphasen laut Checkliste durchgeführt.
- Grundsätzlich ist die Reihenfolge der Versuchsphasen der Checkliste einzuhalten. Begründete Abweichungen in der Versuchsdurchführung liegen in der Entscheidung der Beobachter vor Ort und sind zu Dokumentieren.
- Im Anschluss des Schneidversuchs findet ein Abschlussgespräch der Beobachter mit den Vertretern der Hersteller statt.

### 3.4 Dokumentation und Auswertung

- Die Versuchsergebnisse werden in der Checkliste Dokumentiert.
- Die Versuchsergebnisse werden auf elektronischem Weg an, *Datenbankadresse*, der Koordinierungsstelle in Berlin gemeldet.
- Die Koordinierungsstelle sammelt und speichert die Ergebnisse
- Die schriftliche Dokumentation ist nach der Erfassung der Daten im Webformular zu vernichten.
- Nach Ablauf eines Jahres oder nach 20 Versuchen findet eine Auswertung durch einen Entscheidungskreis statt. Dieses wird jeweils durch die Koordinierungsstelle veranlasst.

### 3.5 Ansprechpartner und Adressen

- Die Koordinierungsstelle in Berlin ist über [kbf@berliner-feuerwehr.de](mailto:kbf@berliner-feuerwehr.de) zu erreichen
- Webformular: Ist über die Koordinierungsstelle erhältlich.
- Die vfdb Richtlinie 06/01 „Technisch-medizinische Rettung nach Verkehrsunfällen“ ist zu beziehen über <http://vds.de/de/bildungszentrum-verlag/vds-verlag/richtlinien/vfdb-richtlinien/>, , oder über die vfdb unter [www.vfdb.de](http://www.vfdb.de).